



Landesarbeitsgemeinschaft
der Industrie- und Handels-
kammern des Landes
Brandenburg

INFORMATION

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ansprechpartner/-in

Janine Mahler
Norma Groß
Detlef Gottschling

E-Mail

janine.mahler@cottbus.ihk.de
gross@ihk-ostbrandenburg.de
detlef.gottschling@ihk-potsdam.de

Datum

27. Juni 2024
Nr. 68/2024

Transparenz, Verlässlichkeit, Schnelligkeit

Brandenburgs Industrie- und Handelskammern vereinbaren mit Finanzministerium des Landes Brandenburg gemeinsame Strategien zur Vereinfachung und Beschleunigung des Steuervollzuges bei Unternehmen

Potsdam, 27. Juni 2024 – Betriebsprüfungen vereinfachen und beschleunigen – das ist das Ziel der Vereinbarung, die heute zwischen der Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg und dem Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg unterzeichnet wurde. Dazu trafen sich in der Landeshauptstadt die Potsdamer IHK-Präsidentin **Ina Hänsel** und Finanzstaatssekretär **Frank Stolper**. Die Partner erklären darin, dass eine moderne Betriebsprüfung mit den Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft Schritt halten muss. Betriebsprüfungen und damit der Steuervollzug sollen einfacher, effizienter und fairer werden.

Ina Hänsel, Präsidentin der IHK Potsdam und Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft der IHKs des Landes Brandenburg, sagte: „Wir sind bei der Vereinfachung von steuerlichen Sachverhalten einen Schritt weitergekommen und damit der Eindämmung von hinderlicher Bürokratie. Wir Brandenburger IHKs setzen uns damit für mehr Effizienz und Verlässlichkeit ein. Steuergesetze werden zwar in Berlin verabschiedet – aber beim Steuervollzug und der Betriebsprüfung werden wir auf der Landesebene durchaus neue und einfachere Wege gehen.“

Frank Stolper, Finanzstaatssekretär des Landes Brandenburg, sagte: „Der effiziente und faire Ablauf von Prüfungen eines Finanzamtes in Unternehmen liegt im beiderseitigen Interesse von Steuerverwaltung und Wirtschaft. Daher bin ich sehr zufrieden, dass wir uns in Brandenburg als zweites Bundesland überhaupt auf ein gemeinsames Strategiepapier verständigt haben. Unser Ziel ist es, durch moderne Kommunikationswege, den Einsatz neuer Prüfungsmethoden und zeitnahe Prüfungszeiträume Betriebsprüfungen zu verkürzen und wirtschaftlicher zu gestalten. Angesichts von Fachkräftemangel, komplexer Aufgabenbewältigung und demografischem Wandel ist die Beschleunigung der Betriebsprüfung ein wichtiges Signal für Unternehmen und Verwaltung. Ich setze darauf, dass wir den

Austausch zwischen Finanzministerium und den Industrie- und Handelskammern zu steuerrechtlichen Themen fortführen werden.“

Brandenburgs Unternehmen sei daran gelegen, so **IHK-Präsidentin Hänsel**, ihre steuerlichen Pflichten mit möglichst wenig Kosten und Aufwand zu erfüllen und frühzeitig Rechts- und Planungssicherheit zu erlangen. Dafür soll die Betriebsprüfung künftig schneller und effizienter durchgeführt werden. Das werde erreicht durch eine zeitnahe Abgabe der Steuererklärungen, verbindliche Absprachen zum zeitlichen Ablauf, die termingerechte Beantwortung von Prüferfragen sowie einen optimierten Datenaustausch. Um Prüfungszeiten weiter zu verkürzen, sollen Prüfungen künftig wieder verstärkt in den Unternehmen stattfinden.

Betriebsprüfungen dienen der Steuergerechtigkeit und Wettbewerbsgleichheit. Deshalb ist eine kooperative, vertrauensvolle und wertschätzende Kommunikation zwischen den Unternehmen, den steuerberatenden Berufen und der Verwaltung wichtig.

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) ist eine Kooperation der drei Industrie- und Handelskammern im Land Brandenburg. Sie vertritt die Interessen von etwa 160.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen.